



# *Pfarrei St. Elisabeth Straubing*

## *Pfarrbrief*

*Nr. 2*



*vom 05. März bis 10. April 2022*

*Österliche Bußzeit – Josefitag – Fernsehgottesdienst – Pfarrgemeinderatswahl – Verkündigung des Herrn – Laetare – Passionssonntag – Misereor – Palmsonntag*



**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022**



kandidieren  
wählen  
engagieren

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)

# Christsein – weiterdenken – mutig handeln.

Gedanken zur Pfarrgemeinderatswahl 2022

Liebe Pfarrangehörige von St. Elisabeth, liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen! Am 19. und 20.03. wird in allen bayerischen Diözesen ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, so auch in unserem Bistum und in unserer Pfarrgemeinde. Die neuen Mitglieder dieses Gremiums werden jeweils auf 4 Jahre gewählt. Der Pfarrgemeinderat ist nicht nur ein Arbeits- und Organisationsgremium, sondern soll vor allem eine Gemeinschaft von Glaubenden sein, die gemeinsam unterwegs sind. Der Glaube ist das verbindende Element und die Grundlage des gemeinsamen Wirkens. Anlässe, sich die Gegenwart Gottes zu vergegenwärtigen, gibt es viele im Laufe eines Kirchenjahres. Darauf sollen die Männer und Frauen, die diesem Gremium angehören, ihr Hauptaugenmerk legen. Gerade in den derzeitigen Krisen, die Kirche und Welt bewegen, ist das Element des Glaubens, die Verkündigung und Bezeugung dessen, was uns trägt, nicht zu unterschätzen.

So verstehe ich auch das diesjährige Motto zur Pfarrgemeinderatswahl:

**„Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“**

Wenn wir als Pfarrgemeinde vor Ort Menschen für uns und unseren Glauben gewinnen wollen, dann müssen wir das, wofür wir brennen, nach außen hin auch zeigen. Diese Erkenntnis hat der heilige Bischof Augustinus in den schönen Satz gepackt:

**„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“**

**Christ sein** heißt: mutig und bestimmt die Botschaft des Evangeliums in Wort und Tat leben und in die Welt tragen, so wie es Jesus seinen Jüngern aufgetragen hat. Dieser Auftrag gilt bis heute – weil die moderne Gesellschaft Menschen braucht, die sich – geleitet von ihrem Glauben – für andere einsetzen und engagieren.

**Weit denken** heißt: unser christlicher Glaube endet nicht an der eigenen Haustür oder an den Grenzen der Pfarrei. Unsere Aufgabe ist es, Kirche vor Ort zu gestalten und weiterzuentwickeln. Vergessen wir dabei aber nicht, was es darüber hinaus noch gibt. Richten wir den Blick nach vorne, denken wir weiter, in großen Dimensionen, und entwickeln wir gemeinsam Visionen für die Kirche der Zukunft. Weil es auf uns ankommt ...

**Mutig handeln** heißt: genau hinschauen und sensibel sein für das, was die Menschen brauchen. Kirche und Gesellschaft befinden sich aktuell im Umbruch: wo können wir als Pfarrgemeinde neue Hoffnung aussäen, über Enttäuschungen hinweghelfen und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen? Mit welchen neuen Aktionen und zündenden Ideen können wir in unserer Gemeinde etwas bewegen und Menschen motivieren? Welche alten Zöpfe müssen ggf. abgeschnitten werden und welche neuen Wege müssen beschritten werden, um die Menschen unserer Gemeinde zu erreichen, um wieder etwas zum Brennen und Leuchten zu bringen?

Liebe Pfarrangehörige von St. Elisabeth, liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen! All das gelingt uns nicht, wenn es vor Ort keine motivierten und engagierten Jugendlichen, Frauen und Männer gäbe, die inspiriert durch ihren Glauben andere motivieren wollen, es ihnen gleich zu tun, die Verantwortung übernehmen wollen, die das Leben der Pfarrgemeinde aktiv mitgestalten und weiterentwickeln wollen. Allein baut niemand Gottes Reich. Wir brauchen einander und wir brauchen jede und jeden einzelnen mit seinen Talenten, Fähigkeiten und Fertigkeiten. „Gott sei Dank“ haben sich auch zu dieser Wahl wieder Männer und Frauen bereit erklärt zu kandidieren. Wir konnten eine Vielzahl an neuen Interessierten finden und freuen uns sehr darüber, nach dem von den bisherigen 12 Mitgliedern unseres Pfarrgemeinderats nur mehr die Hälfte zur erneuten Kandidatur bereit waren. Insgesamt sind es nun 15 Männer und Frauen, die zur (Wieder-)Wahl bereit sind. Ihnen allen „Vergelt’s Gott“ für ihre Bereitschaft. Es war ein sehr schönes Erlebnis, da sich niemand lange „betteln ließ“; sondern gerne bereit war, mitzuarbeiten. **„Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ – dieser Ruf geht an uns alle – ob in einem Gremium wie dem Pfarrgemeinderat oder an anderer Stelle.** Beten wir in dieser Überzeugung für- und miteinander:

**Gott, unser Vater, du rufst uns in deinen Dienst  
und beschenkst uns mit deinen Gaben.  
Bestärke uns durch dein Wort und deinen Geist,  
dass wir mutig, beharrlich und voll Vertrauen  
unsere Möglichkeiten und Fähigkeiten einsetzen. Amen**

Ihr   
Johannes Plank, Stadtpfarrer

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die PGR-Wahl 2022

Zur Wahl für den Pfarrgemeinderats stellen sich am 19./20.03.

Ammer	Kornelia	51 J.	Erzieherin	Rachelstr. 21 A	
Dambeger	Katrin	27 J.	Verwaltungs- beamtin	Schindlfurth 1 94354 Hasel- bach	
Dengler	Sandra	53 J.	Reinigungs- krapft	Königsberger Str. 4	
Emili	Wilhelm	57 J.	Koch	Zum Stutzwinkel 25 A	
Grabas	Adam	37 J.	Anlagen- mechaniker	Sudeten- deutsche Str. 73	

Groß	Peter	47 J.	Maschinenbaumeister	Zwickauer Str. 6	
Haimerl	Sonja	28 J.	Medizinprodukteberaterin	Breslauer Str. 50	
Hintermeier	Margit	44 J.	Bankkauffrau	-/-	
Meyer	Gabriele	51 J.	Büro-Angestellte	Tiburtiusstr. 11	
Roman	Bernhard	57 J.	Kfm. Angestellter	Pirolweg 10	

Schmid	Thomas	48 J.	Kalibrier- techniker	Oppelner Str. 21f	
Scholtis	Dominik	24 J.	Elektroniker für Betriebs- technik	Beuthener Str. 9	
Spindler	Manfred	44 J.	Kranken- pfleger	Lerchenstr. 47	
Vau	Werner	53 J.	Kellner Industrie- kaufmann Bäcker	Eichendorff- str. 42	
Wyrzgol	Eric	20 J.	Ausbildung zum Kinder- pfleger	Allensteiner Str. 5	

# Wissenswertes zur Pfarrgemeinderatswahl

**Wahlberechtigt** sind alle Katholiken der Pfarrei,

- Die am Wahltag das **14. Lebensjahr vollendet**
- und ihren **ersten Wohnsitz in der Pfarrei** haben
- sowie **sich nicht durch formalen Akt von der katholischen Kirche getrennt** haben (**Kirchenaustritt**).

Wer am Wahltag nicht persönlich zur Wahl erscheinen kann, kann von seinem Wahlrecht auch per **Briefwahl** Gebrauch machen. Die **Briefwahlunterlagen** können ab **Dienstag, 08.03. bis Freitag, 18.03.** zu den üblichen **Bürozeiten** im Pfarramt abgeholt werden.

**Wahlorte und Wahlzeiten** wurde wie folgt festgelegt:

**Samstag, 19. 03.2022: 16.00 – 16.50 u. 17.50 – 18.30 Uhr – Elisabethkapelle**

**Sonntag, 20. 03.2022: 08.00 - 09.50 u. 10.50 – 12.00 Uhr – Elisabethkapelle**  
**14.00 – 16.00 Uhr – Elisabethkapelle**

**Das Seniorenheim St. Nikola erhält, in Abstimmung mit der Heimleitung, Briefwahlunterlagen.**



## Kollektenergebnisse:

### **Einnahmen Kerzenverkauf Jahresbedarf**

(22./23./29./30.01.22)

**1.086,00 €**

### **Einnahmen Verkauf Lichtmesskerzen**

(02.02.22)

**123,50 €**

**Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür!**

# Ein Rückblick auf die vergangenen Wochen...

...soll traditionell an dieser Stelle wieder stehen, wenngleich er sich auch nur auf ein paar wenige Bilder beschränken soll. Das pfarrliche Leben ist ja pandemiebedingt immer noch zurückgefahren, obwohl außerhalb der Kirche – trotz hoher Infektionszahlen – wieder so viel möglich wird. Manches muss man nicht verstehen und schon gar nicht mehr beurteilen. Zumindest unsere festlichen Gottesdienste sind immer noch möglich und es freut uns immer, wenn sie auf positive Resonanz stoßen. Wie alles weitergeht, wird sich zeigen?! Allen, die immer wieder Kommen und Mitfeiern und unsere Pfarrei so lebendig erhalten, sagen wir herzlichen Dank!

„Sonntag des Wortes Gottes“ 29./30.02. und die Woche danach



Den von Papst Franziskus ausgerufenen „Sonntag des Wortes Gottes“ haben wir in diesem Jahr zum Anlass genommen, die Bibel und was uns an der Heiligen Schrift bewegt, zusammenzutragen und daraus eine kleine „Bibelausstellung“ zu gestalten. Unter dem Motto: „Nimm und lies“, der Einladung, der bereits der heilige Augustinus schon folgte, baten wir Gläubige,

uns ihre Lieblingsbibelstelle zu verraten. Herausgekommen ist ein kleiner „Parkour“ durch die Seitenschiffe unserer Kirche und eine zum Thema „Bibel“ eingerichteter Ort in unserer (momentan so wenig genutzten) Elisabethkapelle. Alle Bibelstellen haben wir im Scheckkartenformat zum Mitnehmen angeboten, einige wurde mit den Erklärungen und Gedanken der Personen, die sie uns zur Verfügung gestellt haben, in die Ausstellung integriert. Das große Tor im Eingangsbereich der Kirche lud ein, hindurchzugehen und sich sowohl auf der alttestamentlichen, als auch auf der neutestamentlichen Seite mit einem Bibelwort auseinanderzusetzen.



Es war immer wieder schön zu sehen, dass nicht nur nach den Gottesdiensten, sondern die gesamte Woche über die Möglichkeit zur Einkehr genutzt wurde. „Vergelt's Gott“ sagen wir allen, die sich eingebracht und mitgemacht haben. „Danke“ aber vor allem für die Idee und das Umsetzen derselben durch die bewährten Hände derer, die in unserer Pfarrei angestellt sind und diese Vorhaben immer souverän und mit Freude mittragen. Solche „Höhepunkte“ sind nämlich immer nur dann möglich, wenn es nicht bei den Gedanken bleibt, sondern sie auch Gestalt annehmen.



### Gottesdienst zum Fest der „Darstellung des Herrn“ (Lichtmess)



Mit der Segnung der Kerzen (einschl. der Kommunionkerzen) und einer kleinen Lichterprozession des liturgischen Dienstes durch die Kirche – als Ersatz für die Prozession aller Mitfeiernden – begann am Abend des 02. 02. die Feier zum 40sten Tag nach Weihnachten. Das Festgeheimnis stellt uns die beiden alten Zeugen des Glaubens Simeon und Hanna vor Augen, die in Jesus, der von seinen Eltern in den

Tempel gebracht und Gott „dargestellt“ wurde, den verheißenen Retter und das Licht für alle Menschen erkennen. Diese Bibelszene wurde wieder wunderschön ins Szene gesetzt, wofür wir herzlich „Vergelt's Gott“ sagen. In seiner Predigt blickte Pfarrer Plank auf die beiden alten Menschen und betonte, dass Glaube das verbindende Element über alle Generationen hinweg sei und wir heute noch vom Zeugnis derer leben, die vor und mit uns ihr Leben mit Gott gestaltet haben und in jedem Menschen, der ihnen begegnet sei, auch Christus gesehen haben. Über die Mitfeier so vieler, vor allem der Kommunionkinder und Firmbewerber haben wir uns übrigens sehr gefreut.





Auch am Namenstag des Heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius war die Kirche zum Abendgottesdienst gut gefüllt, zumindest so, wie es in diesen Zeiten möglich ist. Nach der Messe zu Ehren dieses Nothelfers, spendete Pfarrer Plank den Einzelsegen, in dem er – wie bei der Kommunionausteilung – zu jedem und jeder in die Kirchenbank kam und das Segenszeichen über den Gläu-

bigen setzte. Auch die Organistin an der Orgel wurde dabei nicht vergessen.



### Segensfeier für Paare zum Valentinstag am 13.02.2022



Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr zu einer Paarsegnung anlässlich des Valentinstages eingeladen. Am Vorabend des 14.02. versammelten sich 13 Paare, um in einem gemeinsamen Wortgottesdienst auf ihre Beziehung zu schauen, dafür „Danke“ zu sagen und sie unter den Schutz und Segen Gottes zu stellen. Es waren von Jung bis Älter alle Generationen vertreten, was dem Abend eine besondere Atmosphäre verlieh.

Pfarrer Plank und Werner Vau gestalteten die Feier mit einigen Gesängen und Paul Windschüttl erfreute mit seinem Orgelspiel, in dem er einige bekannte Melodien aus „Liebesfilmen“ zum Besten gab. Alles in allem ein gelungener Abend, der sich ohne weiteres auch im kommenden Jahr wiederholen lässt, vielleicht dann noch mit einige Paaren mehr.

Aktuelles

Wozu wir Sie in den kommenden Wochen einladen

## Durch die Wüste ...



***Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet:***

Hausgottesdienst in der österlichen Bußzeit

*in der Kirche St. Elisabeth - Straubing*

*am Montag,  
den 07.03.2022 um 17.00 Uhr*

*Musikalische Gestaltung:  
Antonia Buhrow mit der Querflöte*



*Oder um 19.00 Uhr zu Hause im Kreise der Familie.*

## Fastenpredigten in St. Elisabeth 2022



Herzlich laden wir Sie auch in dieser Fastenzeit wieder zu Fastenpredigten in unsere Pfarrkirche St. Elisabeth ein. Ähnlich wie bei der Suche nach Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl, war es heuer auch keine große Mühe, Männer und Frauen zu finden, die sich bereit erklärt haben, eine Predigt für uns zu halten und ihre „Lieblingsbibelstelle“

für uns mit ihrem „Leben zu erden.“ Die Wortfeiern mit Fastenpredigt beginnen jeweils dienstags um 19.00 Uhr und dauern ca. 45 Minuten. In diesem Jahr freuen wir uns auf folgende 5 Prediger/innen:

Dienstag, 08.03.2022 – 19.00 Uhr

**Stefan Meyer:**

*„Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“*  
(Neh 8,10)

---

Dienstag, 15.03.2022 – 19.00 Uhr

**Lydia Wurm:**

*„Fürchte dich nicht. Von jetzt an wirst du Menschen fangen.“*  
(Lk 5,10)

---

Dienstag, 22.03.2022 – 19.00 Uhr

**Schwester Angela Maria Antoni OSU:**

*„Ich habe den HERRN gesehen.“*  
(Joh 20,18)

---

Dienstag, 29.03.2022 – 19.00 Uhr

**Lisa Rattei:**

*„Sucht mich, dann werdet ihr leben.“*  
(Am 5,4)

---

Dienstag, 05.04.2022 – 19.00 Uhr

**Stefanus Neuner:**

*Eure Rede sei: Ja ja, nein nein;  
was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.*  
(Mt 5,37)

Nichts ist mit dem Frieden verloren.

Aber alles kann mit dem Krieg verloren sein.“ (Papst Pius XII.)

Ein „Krieg mitten in Europa“, so lesen und hören wir dieser Tage. Der unglaubliche Überfall Russland auf die Ukraine erschüttert die Welt und zwingt politische Staatsführer zu Handeln. Als der Schatten des II. Weltkriegs 1939 über der Erde lag, richtete der oft so falsch skizzierte Papst Pius XII. einen verzweifelten Friedensappell an die Welt mit den Worten: „Nichts ist mit dem Frieden verloren. Aber alles kann mit dem Krieg verloren sein.“ Diese mahnenden Worte wollen wir uns auch heute zu eigen machen und laden an den Freitagen der kommenden Fastenzeit ein, den Gottesdienst jeweils im Anliegen um den Frieden mitzufeiern und mit einem eigenen Friedensgebet vor dem Segen zu beenden. Kommen auch Sie und feiern und beten mit für den Frieden und die Menschen weltweit, die in Angst und Schrecken leben müssen.

„Meinen Frieden gebe ich Euch...“ (Joh 14,27)

## Friedensgebet in St. Elisabeth

Jeden Freitag  
in der Fastenzeit  
am Ende des Abendgottesdienstes.



Gemeinsam beten für eine friedliche Welt



Herzliche Einladung auch zum Pilgerweg für den Frieden mit  
Barbara Bachmeier  
(Sh. Plakat S. 16)

Wir wollen unser Pfarrleben lebendig erhalten

## Frauen der Pfarrei St. Elisabeth

### **Termine in der Übersicht:**

***Viele fleißige Helferinnen und Helfer gesucht ☺***

Treffen am 09.03.22 um 18.30 Uhr im Pfarrheim.  
Es werden Röschen für die Palmbuschen gebunden.

Treffen am 02.04.22 um 9.00 Uhr im Pfarrheim  
Es wird die Fastensuppe vorbereitet.

Treffen am 07.04.22 um 18.30 Uhr (*für berufstätige*)  
bei den Garagen  
Es werden Palmbuschen gebunden.

Treffen am 08.04.22 um 13.00 Uhr bei den Garagen  
Es werden Palmbuschen gebunden.

Am 09.04.2022 ist der Osterbasar geplant. Nähere Infos zu  
gegebener Zeit in der Tagespresse und Plakat.  
Kuchenspenden sind dann sehr erwünscht.

Wie bereits im letzten Pfarrbrief angekündigt findet jeweils am 2. Fastensonntag die Frühjahrssammlung der Caritas statt und die damit verbundene Haussammlung in der Woche danach. Anbei der Aufruf unseres Bischofs!

### Aufruf unseres Bischofs zur Caritas-Frühjahrssammlung 2022

Liebe Schwestern und Brüder!

Die über 700 Pfarreien und Pfarrgemeinden in unserem Bistum haben für die Gottesdienste an diesem 2. Sonntag in der Fastenzeit die Caritas-Frühjahrssammlung vorbereitet. Mit der heutigen Kirchenkollekte beginnt die Sammlungswoche, in der viele Helferinnen und Helfer sich auf den Weg machen und an Haustüren klingeln, Spendenbriefe verteilen oder in anderer Weise um Spenden für die Arbeit der Caritas bitten. All diesen Frauen und Männern möchte ich danken. Mit Ihrem Einsatz für unsere Kirche und ihre Caritas werben Sie nicht nur um Spenden, sondern auch für Menschlichkeit und Nächstenliebe.

Caritas-Arbeit hat ihre Wurzeln in der um den eucharistischen Herrn versammelten Pfarrgemeinde, wo seit jeher Menschen in Not eine Anlaufstelle und erste Hilfe finden. Hier kommen Spendengelder ebenso zum Einsatz wie auch in der organisierten Caritas auf Kreis- und Diözesanebene. Viele der kostenlosen Hilfs- und Beratungsdienste können nur mit Spenden finanziert und aufrechterhalten werden.

„Caritas hilft!“ – So steht es auf den Plakaten und Spendenbriefen in diesem Jahr, das in unserem Bistum Jubiläumsjahr der Caritas ist. Der Diözesanverband begeht sein 100-jähriges Jubiläum.

Verbandliche Caritas bedeutet: Strukturen schaffen, Dienste und Einrichtungen organisieren und die Menschen in diesen Diensten und Einrichtungen in bester Weise zu qualifizieren, damit immer gilt:

„Caritas hilft“ – Als bestmögliche Hilfe für alle, die Hilfe brauchen!

Dabei ist uns immer bewusst: Menschen brauchen mehr als eine bloß technisch richtige Behandlung. Sie brauchen Menschlichkeit.

Folgend dem Gebot der Nächstenliebe, die ER, der die Liebe ist, uns aufgetragen hat. Danke Ihnen allen, die Sie die Arbeit unserer Caritas mit einer Spende unterstützen.

Regensburg, den 21. Februar 2022

Für das Bistum Regensburg

+ *Rudolf*

Bischof von Regensburg

Bitte beachten Sie auch unseren Aushang der Caritas Regensburg „*Ich möchte helfen...*“ zur Flüchtlingssituation. Verschieden Hilfsangebote werden vorgestellt.

Pilgerweg für den Frieden

## „Eine Handvoll Erde“

Am 19.03.2022 lädt die Pfarrei St. Elisabeth und der Franziskus-Hospizverein Straubing-Bogen zum Pilgerweg für den Frieden ein.



Treffpunkt ist um 6.00 Uhr bei der Pfarrkirche St. Elisabeth, Oppelner Str. 13, Straubing. Der ca. 6 km lange Friedensweg führt entlang der Donau über den alten Pilgerweg am Gstütt zur Wallfahrtskirche in Sossau.

Das Thema „*Eine Handvoll Erde*“ begleitet die Teilnehmer mit Friedensstationen auf dem Weg.

Zum Abschluss ist um 8.30 Uhr ein Friedensgebet in der Wallfahrtskirche.

Alle, die nicht mitgehen, aber für den Frieden beten wollen, können auch direkt in die Kirche kommen. Herzliche Einladung dazu.

Denken Sie bitte daran, eine Maske mitzubringen und auch sonst die bekannten Regeln (2G) der Pandemie einzuhalten. Bitte auf gutes Schuhwerk achten und ein Getränk und evtl. eine kleine Brotzeit im Rucksack dabeihaben.

Die Rückfahrt ist organisiert.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte bei Barbara Bachmeier, Pilgerweg- und Hospizbegleiterin  
Tel. 09428-8842 (ab 19.00 Uhr oder Anrufbeantworter)  
oder [barbara.bachmeier@hotmail.com](mailto:barbara.bachmeier@hotmail.com)



Pfarrei St. Elisabeth Straubing



Franziskus Hospizverein Straubing-Bogen e.V.

## Zwei Hochfeste durchbrechen die Fastenzeit – der Heilige Josef...



Im Matthäusevangelium wird Josef als „gerecht“ bezeichnet. Damit ist gemeint, dass er das rechte oder richtige Verhältnis zu Gott hat. Aber was bedeutet das? Josef erfährt von den Plänen Gottes mehrmals im Traum. Damit wird gesagt, dass er sich darum bemüht, zu erkennen, was Gott von ihm möchte, und er bereit ist, den Auftrag Gottes auszuführen, wenn dieser auch einiges von ihm abverlangt. So hält er – gegen die damaligen Gepflogenheiten – zu seiner Braut, die auf unerklärliche Weise schwanger geworden ist. Er macht vielmehr ihren Weg zu seinem eigenen, weil er erkennt, dass dies der Weg ist, den zu gehen sich Gott von beiden wünscht. Er tut dies, ohne viel darüber zu reden, zuverlässig, beständig, treu. Josef ist kein Mensch großer Worte, sondern der

Mann eines tätigen Glaubens, der sich in Aufrichtigkeit, Treue, Fürsorge, Gewissenhaftigkeit und Liebe zeigt. All das zeichnet Josef aus und macht ihn in den Augen Gottes zu dem Menschen, dem er seinen Sohn anvertraut. Josef ist – wie Maria – das Beispiel eines Menschen, an dem wir sehen können, welche Kräfte Menschen entwickeln können, die auf Gott vertrauen. Im Evangelium steht über Josef nur wenig. Was wir aber über ihn erfahren zeigt ihn als einen Menschen, der Jesus den Weg zu den Menschen bereitet. Mit Recht nennen wir ihn daher „Patron der Kirche“, deren Aufgabe es ist, Menschen den Weg zu Jesus zu zeigen. Und das ist auch unsere Aufgabe. So laden wir ein, seinen Festtag zu feiern und zwar im Rahmen der Bündnismesse am **Samstag, 19.03.** um **09.00 Uhr** in der **Kirche St. Nikola.** Am Ende der festlichen Eucharistie wird das **Allerheiligste zur Anbetung** ausgesetzt, da dieser Tag der „zweite Tage der ewigen Anbetung“ in unserer Pfarrei ist. Das Allerheiligste verbleibt bis mittags, **12.00 Uhr** zur stillen Anbetung, ehe diese mit dem Angelus und dem sakramentalen Segen abgeschlossen wird. Wir hoffen, dass einige den Weg nach St. Nikola finden, da wir wegen der Aufbauten des Bayerischen Fernsehens auf diese Kirche ausweichen wollen.

## Bitten Sie mit uns den Heiligen Josef:

Heil'ger Josef, bester Vater,  
du Mariens Schutz und Hort,  
sei uns Helfer und Berater,  
sprich für uns ein bittend Wort.

Nichts kann dir das Kind versagen,  
das dein Arm so sanft umschließt,  
drum woll'st Sorge für uns tragen,  
bis du uns im Himmel siehst.

... und die Verkündigung des Herrn.



Neun Monate vor dem Weihnachtsfest ist der Beginn unseres Heils, Gott wird Mensch! Warum, so könnte man fragen, tut er sich das an? Weil er ein barmherziger und menschenfreundlicher Gott ist. Die Menschen haben sich so in Irrwege verstrickt, und können sich aus eigenen Kräften daraus nicht befreien. Sie sind dem Verderben ausgeliefert, doch kann und will er als ihr Schöpfer nicht zulassen, dass sie verloren gehen. Deshalb greift er ein, doch

möchte er dies nicht über die Köpfe der Menschen hinweg tun. Daher braucht er wenigstens einen, der bereit ist, mit ihm zusammenzuarbeiten. In Maria findet er ihn. Obwohl sie sicher in keiner Weise überblickt, worauf sie sich mit ihrem Ja einlässt, stimmt sie seiner Idee zu. Ihr Vertrauen, dass alles, was von ihm kommt, gut ist und einen Sinn hat, siegt über ihre Bedenken. Ein ähnlich großes Vertrauen entwickelt später auch ihr Bräutigam Josef. Es heißt oft, Maria sei die erste Christin gewesen. Die Glaubenüberzeugung der Kirche war auch bald der Meinung, was auf Maria zutrifft, trifft auf uns Christen alle zu. Daraus folgt, Gott kommt mit einer besonderen Anfrage auch auf uns zu. Dann müssen auch wir uns entscheiden, ob wir uns auf Gott einlassen und seiner Macht und seiner Weitsicht vertrauen oder lieber „unsres eigenes Glückes Schmied“ sein wollen. Das Beispiel Maria sagt: Gehen wir mit Gott, wird derselbe Geist, der sie erfüllte und ihr Glauben, Kraft und Mut für ihr Leben schenkte, auch uns erfüllen und leiten. Die Worte des Engels „du Begnadete“ können und dürfen wir auch auf uns beziehen! Wer sein Leben in diesem Sinn versteht, ist Gottes Mitarbeiter, trägt bei zur Erlösung der Welt – dort wo er lebt. Mit anderen Worten: Schau auf Gott, dann wird aus deinem Leben mehr, als du es für möglich hältst! So feiern wir am **Freitag, 25.03. um 18.00 Uhr** dieses Festgeheimnis in unserer **Pfarrkirche St. Elisabeth** mit einer festlichen heiligen Messe und laden Sie herzlich dazu ein.

Wir feiern Gottesdienst zum 3. Fastensonntag  
am 20.03.2022 um 10.00 Uhr...

**BR** BAYERISCHES  
FERNSEHEN



...und laden Sie alle herzlich ein,  
zu kommen und mitzufeiern!



Bereits zum vierten Mal dürfen wir in diesen Tagen das Bayerische Fernsehen in unserer Pfarrei begrüßen. Nach den Gottesdienstübertragungen am 09.12.2018, am 06.01.2019 und am 15.08.2020, hat Msgr. Erwin Albrecht ein weiteres Mal angeklopft und gebeten, eine Messe aus unserer Pfarrkirche übertragen zu dürfen. „*Dekan Johannes Plank hat als Thema die Begegnung Moses mit Gott am brennenden Dornbusch gewählt. An diesem Wochenende werden in den bayerischen Diözesen auch die Pfarrgemeinderäte gewählt. So übersetzt Pfarrer Plank den Gottesnamen 'Ich bin, der ich bin' als Zusage für die heutige Zeit. Wie Mose seien Christen berufen, diesen 'Ich bin zu bezeugen und "'weit zu denken und mutig zu handeln'.*“, so lautet die offizielle Presseankündigung des BR. Die Sendezeit beträgt diesmal 50 Minuten und es wäre uns eine große Freude, wenn auch bei diesem Fernsehgottesdienst die Kirche so gefüllt ist, wie es derzeit möglich ist. Nach genauer Abstandsmessung können im **Kirchenraum 96 Einzelpersonen** Platz finden. Darum ist auch diesmal eine einmalige Anmeldung über das Pfarrbüro (zu den Öffnungszeiten) notwendig. Jede/r Angemeldete erhält zudem eine „**Eintrittskarte**“. Hausstände können selbstverständlich berücksichtigt werden. Sie können diese Eintrittskarten in der Woche ab 16. bis 18.03. im Pfarrbüro abholen oder nach den Messen in der Sakristei am 12./13.03. Es ist uns ein Anliegen, dass die feiernde Gemeinde, aber vor allem alle Mitfeiernden an den Bildschirmen, ob krank, alt oder einsam und allen, denen diese Krisenzeit zu schaffen macht, die Zusage Gottes mit in ihr Leben nehmen: „Ich bin da!“ Wir danken an dieser Stelle allen Verantwortlichen des BR und aus der Pfarrei, die dieses Projekt wieder schultern und sich in irgendeiner Weise einbringen.

## Einen Abend der Barmherzigkeit...



...gab es in den vergangenen vier Jahren, und aus dieser Erfahrung heraus laden wir auch heuer wieder dazu ein. Er ist diesmal am Freitag vor dem Passionssonntag, **am Freitag**, den **01.04.2022** geplant und soll zur persönlichen Begegnung mit Gott einladen. Wir beginnen **um 19.00 Uhr** mit einer **festlichen Messe** in der **Pfarrkirche St. Elisabeth**. Nach der Eucharistie wird das **Allerheiligste**

zur **Anbetung** ausgesetzt. Die folgenden Abend- bzw. Nachtstunden werden zum Teil **mit Gebeten und Liedern** gestaltet, aber es wird auch **Zeit** sein **für Stille** und **persönliches Gebet** vor dem eucharistischen Herrn. Zudem wird in der Zeit **ab 20.00 Uhr** die Möglichkeit sein, das **Sakrament der Versöhnung** (also die **Beichte**) im **Beichtzimmer** (gegenüber der Kapelle im südlichen Seitenschiff) zu empfangen. Abgeschlossen wird dieser Abend der Barmherzigkeit mit dem **Eucharistischen Segen**, dem die **Komplet** (das Nachtgebet der Kirche) vorausgeht. Das wird **gegen 21.45 Uhr** sein, sodass dieser besondere Abend um 22.00 Uhr sein Ende finden wird. Wir hoffen, dass sich wieder viele ansprechen lassen, vielleicht auch einmal die jüngere Generation.

Gedanken von Peter Schott

Es gibt jede Woche  
etliche Gründe,  
um aus der Kirche  
auszutreten.

Und es gibt jede Woche  
einen festen Grund,  
in der Kirche zu bleiben:

Um für die Menschen  
da zu sein – im Sinne Jesu.

*Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de*

# PALMBUSCHENBINDEN in St. Elisabeth



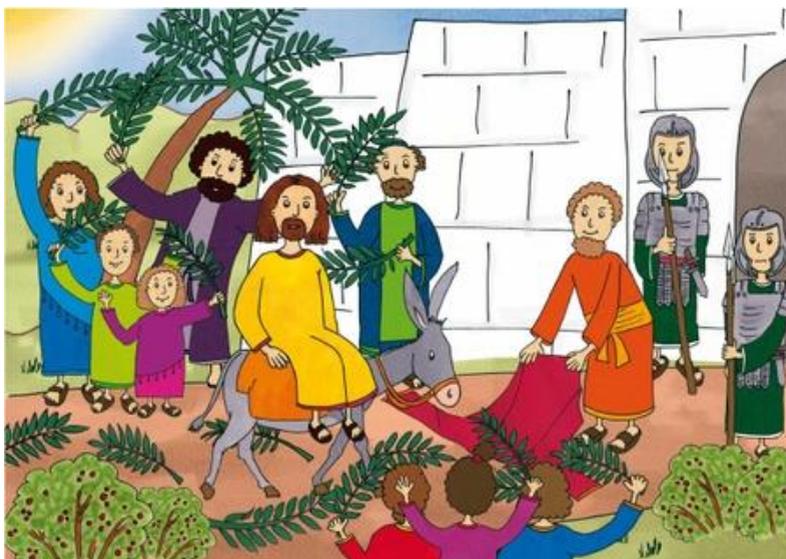
am Samstag, den 02.04.2022  
ab 09.00 bis 11.00 Uhr

**Alle Kinder sind ganz herzlich eingeladen,  
einen eigenen Palmbuschen zu gestalten!**

**Wer seinen Palmbuschen lieber zu Hause fertigen möchte,  
holt sich zur angegebenen Zeit die benötigten Materialien ab.**

## **Bitte mitbringen!**

Buntstifte bzw. Filzstifte  
Schere, eine Tube Kleber,  
evtl. einen dicken Stab (Ast)  
und wenn möglich einige Zweige!



# FASTEN BETEN ALMOSEN

## ÖSTERLICHE BUßZEIT

### Fasten

die Dinge wieder richtig ordnen:

Was ist im Leben wichtig und was unwichtig?

# Misereor Fastenessen

Sonntag, 03.04.2022, ab 10.00 Uhr,

entweder im Pfarrsaal oder

Suppe „to go“ am Kirchplatz nach den  
Gottesdiensten um 9.30 u. 11.30 Uhr

(Suppe mit Brot 4,00 €)

Bitte dazu Behälter mitbringen

### Beten

den Draht zu Gott wieder finden  
oder wieder verstärken

### Teilen

alles, was uns gegeben ist an Gaben und  
Möglichkeiten so einsetzen,  
dass auch andere besser leben können



Wir machen uns mit Jesus auf den Weg

## Kreuz-WEG



**Sonntag, 3. April 2022 um 17.00 Uhr,**  
Pfarrkirche St. Elisabeth – Straubing  
mit Kreuz-Weg-Stationen in der Pfarrei  
(Wegstrecke ca. 3 km)

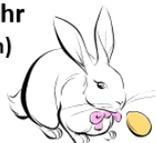
Einladung zum Osterbasar

Frauen der Pfarrei St. Elisabeth

# sterbasar

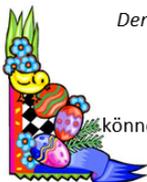
**am Samstag, den 09. April 2022**  
**von 10.00 – 16.00 Uhr**  
**(Pfarrsaal St. Elisabeth)**

ganz herzlich ein.



Es werden Osterartikel wie Palmbüscherl, Türkränze,  
selbstgebackene Osterlämmer verkauft.

*Der Erlös ist für soziale Zwecke bestimmt.*



Bei Kaffee und Kuchen  
können Sie in gemütlicher Runde entspannen



# Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2022)



Liebe Schwestern und Brüder, am Palmsonntag schauen die katholischen Christen auf Jerusalem, die „Stadt des Friedens“, und auf das Heilige Land, die Heimat Jesu. Oft aber bieten sich uns keine Bilder des Friedens, sondern Eindrücke zerrissener Gesellschaften, religiöser Spannungen, von Terroranschlägen und Krieg.

Dennoch lassen sich Pilger aus aller Welt dort vom irdischen Lebensweg Jesu berühren, insbesondere von seinem Ausruf beim Einzug in Jerusalem: „Wenn doch auch du an diesem Tag erkannt hättest, was Frieden bringt“ (Lk 19,42). So zeigt sich in Jerusalem, der heiligen Stadt dreier Religionen, die Sehnsucht nach Frieden. Seit knapp 2.000 Jahren lebt im Heiligen Land eine kleine christliche Gemeinschaft. Unter schwierigen Bedingungen versucht sie, die Frohe Botschaft vom Frieden zu leben. Sie setzt sich für Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen ein. Christliche Schulen und Begegnungsstätten bemühen sich um interreligiöse Friedenserziehung. Kinder aus sozial schwachen Familien, die kaum staatliche Hilfe erhalten, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und Migranten – darunter viele Frauen – finden Aufnahme in christlichen Einrichtungen. Viele Pilger haben auf ihren Reisen solche Bildungs- und Wohlfahrtseinrichtungen sowie gemeinnützige Projekte kennengelernt und durch Spenden unterstützt. Infolge der Corona-Pandemie sind die Einnahmen jedoch nun schon zwei Jahre lang fast vollständig ausgeblieben. Um ihre sozialen, karitativen und interreligiösen Angebote aufrechterhalten zu können, ist die Kirche im Heiligen Land deshalb mehr denn je auf unsere Verbundenheit und Hilfe angewiesen – damit der sehnsüchtig erhoffte Friede bei immer mehr Menschen Einzug halten kann. Liebe Schwestern und Brüder, seit vielen Jahren vermitteln der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Deutsche Franziskanerprovinz unverzichtbare Hilfe für die Kirchen vor Ort. Die Kollekte in den Palmsonntagsgottesdiensten ist für diese beiden Organisationen bestimmt, die damit christliche Einrichtungen und Projekte im Heiligen Land unterstützen. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende für diese Brückenbauer des Friedens. Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank.

Fulda, den 23.09.2021

+ *Rudolf*

Für das Bistum Regensburg

Bischof von Regensburg

# Veranstaltungen in unserer Pfarrei vom . Februar bis 10. April 2022



„Am Abend des ersten Werktages innehalten“, dazu laden wir Sie Montag für Montag aufs Herzlichste ein. **Um 17.00 Uhr** beginnt in der **Pfarrkirche St. Elisabeth** die **Vesper**, das Abendlob der Kirche. Nach der früher am Morgen stattfindenden Laudes, hofften wir, dass den Abendtermin sich mehr zu Herzen nehmen würden. Leider ist dies bis jetzt nicht der Fall. Ist es wirklich so ungewohnt, statt einer Messe einmal das Stundengebet als gottesdienstliche Zeit zu nutzen? Im Mittelpunkt dieser Feier steht doch das Wort Gottes im Psalmengebet. Planen Sie doch in dieser Fastenzeit mal einen Besuch der Vesper ein. Die nächsten Termine sind am **07.03.** (= **gemeinsamer Hausgottesdienst**), **14.03.**, **21.03.**, **28.03.** und **04.04.2022.**



In der **begonnenen Fastenzeit** laden wir heuer wieder zu **Fastenpredigten** (immer dienstags um 19.00 Uhr) und zu **Kreuzwegandachten** (immer sonntags um 17.00 Uhr) ein. Bei den **Predigten am 08.03./15.03./ 22.03./ 29.03** und **05.04.** feiern wir einen Wortgottesdienst, bei dem Christen, die zu unserer Gemeinde gehören oder ihr verbunden sind, mit ihrer Lieblingsbibelstelle zu Wort kommen werden. Näheres entnehmen Sie bitte diesem aktuellen Pfarrbrief. Am **06./13./20.** und **28.03.**, betrachten wir das **Leiden des Herrn** zum **Heil** aller Menschen. Die Andachten sind in der **Pfarrkirche**. Soweit es Corona zulässt, laden wir besonders **am Passionssonntag 03.04.** um **17.00 Uhr ein** zur **Kreuz-WEG-Andacht an Orten des Alltags**. Beachten Sie hierzu das Plakat in diesem Pfarrbrief. Auch in der Kapelle des Seniorenheims sind Kreuzwegandachten geplant, allerdings noch immer ohne Öffentlichkeit.



Die diesjährigen **Exerzitien im Alltag** finden auch in dieser österlichen Bußzeit unter den Vorzeichen von Corona als **Videokonferenz** - also online - statt. Sie finden ab **09.03. immer mittwochs um 19.00 Uhr** statt. Entscheidender als die Treffen sind ja ohnehin die persönlichen täglichen Augenblicke der Einkehr.



Die **Veranstaltung** zur diesjährigen **Woche der Brüderlichkeit** findet am **Donnerstag, 10.03.2022 um 19.30 Uhr** im **Rittersaal des Herzogschlosses** statt. Näheres entnehmen Sie am besten der Tagespresse. Veranstalter ist die Gesellschaft für jüdisch-christlichen Dialog.



Die Kirchenzählung im Frühjahr findet, wie üblich alljährlich am zweiten Fastensonntag statt. Das ist dieses Mal der Sonntag, **12./13.03.** Die **Zählung dient der statistischen Erhebung der Kirchenbesucher** in unserer Pfarrgemeinde, unserem Dekanat und darüber hinaus in unserer Diözese. Jene, die also nicht nur diese **Sonntagsgottesdienste mitfeiern**, zeigen, dass ihnen die sonntägliche Eucharistie **ein Anliegen** ist. Und wir hoffen und wünschen uns, dass die **Feier der Liturgie** dazu beiträgt, **den Alltag während der Woche bewältigen** zu können.



Die **Caritashaussammlung im Frühjahr** findet in der Woche **vom 14.03. bis 20.03.** statt. Wir danken allen Sammlerinnen und Sammlern und allen, die eine Spende geben, denn Sie wissen ja: **50% des Sammelergebnisses** bleiben **für sozial-caritative Zwecke in unserer Gemeinde St. Elisabeth.**



Nachdem die **Erstbeichte** coronabedingt am 24.02. entfallen musste, fassen wir einen neuen Termin ins Auge und zwar **Donnerstag, 31.03.2022 um 15.00 Uhr** und **bitten am selben Tag** (aus Termingründen leider nicht anders möglich um **19.45 Uhr alle Eltern unserer Kommunionkinder 2022 zum dritten und letzten Elternabend** mit dem Thema: „**Eucharistie**“ in der **Pfarrkirche** zusammenzukommen. Der nächste **Trainingsnachmittag** zum Thema: „**Eucharistie**“ findet am **Freitag, 11.03. von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** in der **Kirche** statt. Zu diesem Termin soll jedes Kommunionkind bitte einen **Gegenstand mitnehmen, der eine Bedeutung für es hat.** Der dritte **Weggottesdienst zur Übergabe der Kommunionkreuze** findet am **2. Fastensonntag, 13.03. um 10.30 Uhr** statt. Die Kinder bitten wir bereits um **10.15 Uhr** in der **Pfarrkirche** zu letzten Absprachen zu sein. Bitten halten Sie sich und Ihren Kinder diese Termine frei.



In der **kommenden Fastenzeit** laden wir heuer wieder zu **Fastenpredigten** (immer dienstags um 19.00 Uhr) und zu **Kreuzweg-Andachten** (immer sonntags um 17.00 Uhr) ein.

Bei den **Predigten am 02.03/9.03./16.03. und 23.03.** feiern wir einen Wortgottesdienst, bei dem Christen, die zu unserer Gemeinde gehören oder ihr verbunden sind, mit ihrer Lieblingsbibelstelle zu Wort kommen werden. Näheres entnehmen Sie bitte diesem aktuellen Pfarrbrief. Am **28.02./07./14. und 21.03.,** betrachten wir das **Leiden des Herrn zum Heil** aller Menschen. Die Andachten sind in der **Pfarrkirche.** Soweit es Corona zulässt, laden wir besonders **am Passionssonntag 03.04. um 17.00 Uhr ein zur Kreuz-WEG-Andacht an Orten des Alltags.** Beachten Sie hierzu das Plakat in diesem Pfarrbrief.



Auf folgende Termine in der **Vorbereitung auf die Firmung 2022** weisen wir an dieser Stelle hin:

Das **Firmprojekte** mit dem Thema „Jesus – der bunte Faden“ findet am **Donnerstag, 17.03.** von **15.00 bis 17.00 Uhr** im **Pfarrsaal** statt.

Das **Vorbereitungstreffen zum Firmnachmittag** soll am **Dienstag, 22.03.** um **19.00 Uhr** im **Pfarrsaal** beginnen und der **Firmnachmittag** findet jeweils am **Donnerstag 24.03** und **Freitag 25.03.** in der Zeit zwischen **15.00 Uhr** und **17.00 Uhr** in den **Räumen des Pfarrheims** statt.



Unsere **Monatsmesse für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre** mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen, die im März 2012-2021 gestorben sind, findet am **Donnerstag, 17.03.** um **18.00 Uhr** in **St. Elisabeth** statt. Zu diesem Gottesdienst sind **besonders herzlich die Angehörigen dieser Verstorbenen eingeladen.**



Unsere **Schönstattfamilie** lädt am **Samstag, 19.03.** um **09.00 Uhr** in die **St. Nikolikirche** zur **Bündnismesse mit Erneuerung des Liebesbündnisses** ein. Es ist dies gleichzeitig das



**Hochfest des heiligen Josef** und unser zweiter Termin für die „ewige Anbetung“. Darum soll nach der Messe **das Allerheiligste zur Anbetung** ausgesetzt bleiben bis zum „**Angelus**“ **um 12.00 Uhr mittags.** Dann schließen wir mit dem **sakramentalen Segen** ab. **Wir laden Sie alle herzlich ein** zu kommen und mitzubeten.



**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022

Bitte machen Sie am **19./20.03.** von Ihrem **Wahlrecht** Gebrauch und gehen zur **Pfarrgemeinderatswahl.** Die Kandidaten und die Modalitäten für die Wahl finden Sie auf den ersten Seiten dieses Pfarrbriefes.



**PFARRGEMEINDERAT**

Die **konstituierende Sitzung des neugewählten Pfarrgemeinderats** soll zeitnah erfolgen und wird mit den neuen Mitgliedern abgestimmt.



Für die **Mitfeier des Fernsehgottesdienstes** am **20.03.** um **10.00 Uhr** bedarf es einer **Anmeldung** und einer **Eintrittskarte.** Bitten entnehmen Sie alles Weitere dem Artikel auf der Seite 19 dieses Pfarrbriefes.



Auf unserem Weg Ostern entgegen feiern wir am **Mittwoch, 23.03.** einen **Bußgottesdienst mit Gewissensforschung**. Er findet in der **Pfarrkirche** um **19.00 Uhr** statt. In diesem Jahr werden uns die „Dornen“ begleiten.



In den März, ins Ende der Fastenzeit, fällt schon ein wenig weihnachtlicher Glanz; denn am **25.03.** feiert die Kirche das „**Hochfest der Verkündigung des Herrn**“. Maria empfängt – neun Monate vor Weihnachten – durch den Heiligen Geist Jesus. Dieses Fest wird in Rom seit dem 7. Jahrhundert gefeiert, in früheren Zeiten

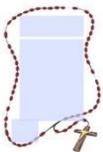
begann am 25.03. ein neues bürgerliches Arbeitsjahr. Dieser Tag gehört zu den großen Herrenfesten im Kirchenjahr. Wir laden Sie ein **am Freitag um 18.00 Uhr** einen **festlichen Gottesdienst** in unserer **Pfarrkirche St. Elisabeth** mitzufeiern. Dieser Gottesdienst ist zugleich eine Messe im persönlichen Anliegen und findet in der Reihe unserer „Friedensgebete“ statt.



Bitte beachten Sie am 4. Fastensonntag, 27.03. die **Zeitumstellung von Winter- auf Sommerzeit**. In der Nacht werden die Uhren um eine Stunde (von 02.00 Uhr auf 03.00 Uhr) vorgestellt. Bitte denken Sie daran und planen es ein! Dies hat auch Auswirkungen auf unsere Gottesdienstzeiten. So feiern wir Donnerstag und Freitag wieder um 19.00 Uhr statt 18.00 Uhr und samstags beginnt die Vorabendmesse wieder um 18.00 Uhr statt 17.00 Uhr.



Das **Haupt- und Titularfest der Marianischen Männer-Congregation Straubing** findet – wie gewohnt – am 4. Fastensonntag, **27.03.** in der **Stiftsbasilika St. Jakob** statt. Um **09.30 Uhr** beginnt der **Festgottesdienst**, dem der **neue Zentralpräses, Msgr. Georg Dunst** vorstehen wird. Pfarrer i. R. Georg Dunst ist der erste Primiziant, der unserer Pfarrei entstammt und so freuen wir uns über seine neuen Aufgabe, die ihn auch im Ruhestand nicht ruhen lässt. Die **nachmittägliche Marienfeier mit Festpredigt** beginnt **um 13.00 Uhr**.



Der erste Donnerstag eines jeden Monats lädt uns auch im April ein, im **Anliegen um geistliche Berufe** zu beten. In seltenen Fällen wird dieser Gebetstag um einen Kalendertag vorverlegt und das ist diesmal der Fall. Wir beten darum schon am **31.03.** vor der Abendmesse, **um 18.30 Uhr** den **Rosenkranz** und bitten den „Herrn der Ernte“ um genügend Priester- und Ordensberufe, Diakone und pastorale Mitarbeiter.



Unser **Abend der Barmherzigkeit** beginnt am **Freitag, 01.04.** um **19.00 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Elisabeth** mit der **heiligen Messe**. **Anbetung** ist von **20.00 Uhr** bis **22.00 Uhr**, **Beichtgelegenheit** ab **20.00 Uhr**. Die **Komplet** beginnt um **21.45 Uhr**. Näheres dazu entnehmen Sie bitte den vorderen Seiten dieses Pfarrbriefs.



Am **Samstag, 02.04.** laden wir in St. Elisabeth von **09.00 Uhr** bis **11.00 Uhr** alle Kinder ein, ihre **Palmbuschen** in den Räumen unter dem Pfarrsaal zu **binden**. Bitte beachten Sie, was Ihr Kind alles mitbringen soll. Wir bitten Sie auch die Seite 14 wohlwollende zu beherzigen!



**Das Sakrament der Beichte** auch **Sakrament der Versöhnung** oder **Buße** genannt, hat in der österlichen Bußzeit seinen ganz besonderen Stellenwert. Die kirchliche Bußpraxis mahnt die Gläubigen dazu, wenigstens einmal im Jahr und zwar in der österlichen Zeit von Aschermittwoch bis Pfingsten dieses Sakrament zu empfangen. Aus diesem Grund ist an (fast) **jedem Samstag in der Fastenzeit (05.03./12.03./26.03./02.04. und 09.04.)** vor der ersten Sonntagsmesse (**16.00 bzw. 17.00 Uhr**) die Möglichkeit zur Beichte. Ferner gibt es **außerordentliche Beichtgelegenheiten** beim **Abend der Barmherzigkeit** am **Freitag, 01.04.** ab **20.00 Uhr** und am **Freitag, 08.04.** vor dem **Versöhnungsgottesdienst**, sowie am **Gründonnerstag, 14.04.** (vor der Abendmahlsmesse von **17.30 Uhr bis 18.30 Uhr**). Am **Karfreitag** und **Karsamstag** ist **keine Beichtgelegenheit** mehr.

**MISEREOR** Am **5. Fastensonntag, 03.04.** begehen wir den alljährlichen **Misereorsonntag** mit gestaltetem **Familiengottesdienst, Kirchenkollekte, Eine-Welt-Waren-Verkauf** und **einem Fastenessen**, der besonderen Art. Wir laden alle Pfarrangehörigen ein und bitten Sie, den Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereorkollekte, den dazugehörigen Artikel und das Plakat zum Fastenessen zu beachten! Denn Sie können heuer nach den Gottesdiensten um **09.30 Uhr** und **11.30 Uhr** die „**Kartoffelsuppe to go**“ in der Kirche abholen. Nur wenn es die Umstände erlauben, wird auch eine Bewirtung im Pfarrsaal stattfinden. Bringen Sie zum Abholen auf jeden Fall ein Behältnis der gewünschten Größe mit, wie bereits im letzten Jahr schon!

**Schuldbekennnis** Bei den **Gottesdiensten** am **5. Fastensonntag, 02./03.04.** soll ein **explizites Schuldbekennnis** geben für die **Verfehlungen der Kirche** angesichts des sexuellen Missbrauchs und anderen Fehlverhaltens innerhalb unserer Kirche. Wir wollen damit ein **äußerliches Zeichen** setzen, das viele Betroffene heute fordern und laden Sie ein, diese Handlung mit zu vollziehen.

## **STRAUBINGER SPIELETAGE**

Von **Freitag, 25.03.** bis **02.04.** finden in den Gemeinderäumen des **der evangelischen Christuskirche** die jährlichen **Straubinger Spieletage** statt. Ein Besuch lohnt sich allemal, und Unterhaltung und Spaß sind garantiert.



Für **Donnerstag, 07.** und **Freitag, 08.04.** planen wir ökumenische **Fastengottesdienste** für die **Grund- und Mittelschule Ulrich Schmid** und hoffen, dass diese auch stattfinden können.



Am letzten **Freitag** vor Beginn der „Heiligen Woche“, **08.04.** um **19.00 Uhr** beenden wir unseren Fastenweg mit unserem jährlichen **Versöhnungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Elisabeth.**



Unsere **Ministrantinnen und Ministranten** bieten **Osterschmuck und Selbstgebasteltes** gegen eine Spende an. Bitte unterstützen Sie auch hier unsere jungen Christen in ihrem Engagement. Unsere Ministranten entnehmen bitte ihre „Basteltermine“ den „MINI-News“.



Am **10.04.** beginnen wir die **Feier der Heiligen Woche** mit dem **Palmsonntag**. Das Gedächtnis **des Einzugs in Jerusalem** beginnt mit der **Palmprozession um 09.30 Uhr in der Parkanlage unseres Seniorenheims St. Nikola** und **führt** über die Pfauenstraße, Ittlinger Straße und Oppelner Straße **zur Pfarrkirche**. So ist bis dato der Plan und wir hoffen, dass wir nach zweijähriger Zwangspause in gewohnter Weise feiern können. Dort feiern wir **dann** die **festliche Messe**. Auch bei der Messe am 09.04. um 18.00 Uhr wird der Einzug besonders feierlich sein. Sollte wiedererwarten auch für dieses Jahr ein Prozession untersagt werden, bleiben die Gottesdienstzeiten wie ansonsten üblich 08.30 und 10.30 Uhr bestehen, aber nur da!

## *Vorschau unter dem Vorzeichen von Corona*



Die **Abendmahlsmesse des Gründonnerstags (14.04.)** eröffnet die drei heiligen österlichen Tage. Wir gedenken der **Fußwaschung** und **der Einsetzung der heiligen Eucharistie**. Aller Voraussicht nach wird es auch wieder **keine Fußwaschung** geben, ebenso wenig wie die **Kelchkommunion für alle**. (Ob diese tiefen Zeichen je zurückkehren werden, bleibt abzuwarten). Nach dem Schlussgebet wird die Eucharistie zur Anbetung aus dem Altarraum weggebracht. Beginn ist um **19.30 Uhr in der Pfarrkirche**. Anschließend beginnt die **1. Trauermette** in der **Pfarrkirche**. Die Kirche ist bis **22 Uhr** geöffnet.



**Die Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn am Karfreitag (15.04.)** beginnt in der Todesstunde Christi, um **15.00 Uhr**. Näheres zu diesen großen und wichtigen Gottesdiensten entnehmen Sie bitte dann dem Osterpfarrbrief. Den **Kreuzweg** beten wir um **09.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Am Abend dieses Tages, um **19.00 Uhr** feiern wir die **2. Trauermette** vor dem Kreuz. Wie üblich wird es auch ein „Heiliges Grab“ geben, das zum persönlichen Gebet und zur Betrachtung einlädt.



**Der Karsamstag (16.04.)** ist in der Sprache der Kirche ein Tag **der Trauer und der Stille**. Die Kirche versammelt sich am „Grab des Herrn“, der hinabgestiegen ist in das Reich des Todes und betrachtet betend, was der Herr für uns getan hat. Wir laden am **Morgen um 09.00 Uhr** und am **Abend um 18.00 Uhr** zur **3. und 4. Trauermette in die Pfarrkirche ein**. Das „heilige Grab“ bitten wir Sie im Anschluss oder vorher selbstständig zu besuchen.



Mit der **Feier der Osternacht (17.04. um 05.00 Uhr)** bricht der ganze österliche Jubel und die Freude über die Auferstehung unseres Herrn durch. **Die Gottesdienste am Ostersonntag (17.04. – 10.00 Uhr) und -montag (18.04. – 08.30 Uhr und 10.30 Uhr)** laden ein, gemeinsam unsere christliche Hoffnung zu feiern und in den **gesegneten Osterspeisen** unsere Begegnung mit dem auferstandenen Christus fortzusetzen.

### Bitte um Mithilfe



Des Weiteren suchen wir einen **ehrenamtlichen „Archivar“ für unser Pfarrarchiv**, der evtl. auch einmal im Pfarrbüro Aushilfen übernehmen könnte (z. B. Telefondienste, Messintentionen entgegennehmen...) usw. Die Dienste würden über die **Ehrenamtspauschale** entlohnt werden. Näheres bei Interesse erfragen Sie beim Pfarrer Plank oder unserer Pfarrbüroleitung Barbara Bachmeier.

# Stellenausschreibung

Die Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Elisabeth – Straubing sucht zum 01.08.2022 einen

## Hausmeister/in

in Teilzeit (15,0 Stunden/Woche) befristet.



### Aufgaben:

- Betreuung, Pflege und Instandhaltung der Stadtpfarrkirche
- Pflege und Reinigung der Außenanlagen, Räum- und Streudienst
- Durchführung von Kleinreparaturen, Beaufsichtigung von Handwerkern
- Erfassen und regelmäßiges Überprüfen der Steueranlage der Kirche und Lagerbestände
- Annahme, Kontrolle und Verstauen von angelieferten Waren
- Transportdienste
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen

### Wir erwarten:

- Berufliche Qualifikation
- ggf. Weiterbildung zum Gebäudetechniker
- Großes handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (Einhaltung technischer Normen und Vorgaben)
- Zeitliche Flexibilität
- Initiative, Selbständige, eigenverantwortliche, organisierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit
- Identifikation mit den Zielen und Aufgaben der katholischen Kirche

### Wir bieten:

- Vergütung nach dem Arbeitsrecht der bayerischen Diözesen (ABD) mit den im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Eine vielseitige und selbständige Tätigkeit

Inhaltliche Nachfragen zur Stelle bitte an H. H. Pfarrer Johannes Plank,  
Tel. 09421/60787

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, aussagekräftigen Unterlagen (und pfarramtlichem Zeugnis) senden Sie bitte an die Pfarrei St. Elisabeth, Oppelner Str. 13, 94315 Straubing.

# Kinderseite

Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passten. Wer kann alle Tiere zuordnen?

Bär  
 Eidechse  
 Elefant  
 Esel  
 Floh  
 Fisch  
 Frosch  
 Gazelle  
 Hahn  
 Heuschrecke

Hirsch  
 Hund  
 Kalb  
 Kamel  
 Nilpferd  
 Ochse  
 Rabe  
 Rebhuhn  
 Rind  
 Schaf

Schakal  
 Schwalbe  
 Skorpion  
 Spatz  
 Strauß  
 Taube  
 Widder  
 Wurm  
 Ziegenbock

1. Eher geht ein ..... durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)
2. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der ..... kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)
3. Der Herr aber schickte einen großen ....., der Jona verschlang. (Jon 2,1)
4. Was meint ihr? Wenn jemand hundert ..... hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)
5. Nach vierzig Tagen öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ einen ..... hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. (1 Mo 8,6)
6. Wie der ..... lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)
7. Sie brachten den jungen ..... zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)
8. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen ....., der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. (Jon 4,7)
9. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der .....-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (2 Mo 8,8)

10. Verkauft man nicht fünf ..... für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)
11. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den ..... vorzuwerfen. (Mt 15,26)
12. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen ..... geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)
13. Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen ..... über dein Land. (2 Mo 10,4)
14. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein ..... (2 Mo 32,3)
15. Du sollst dem..... zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen. (5 Mo 25,4)
16. Ein ..... hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm ihn und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. (1 Mo 22,13)
17. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf ..... sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)
18. Wie ein ....., das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)
19. Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen ..... zu suchen. (1 Sam 26,20)
20. Eleasar Awaran sah einen ....., dessen Panzer königlichen Schmuck trug und der alle anderen Tiere überragte. (1 Mak 6,43)
21. Selbst ..... reichen die Brust, säugen ihre Jungen; die Töchter meines Volkes sind grausam wie ..... in der Wüste. (Kla 4,3)
22. Ich zwitschere wie eine ..... (Jes 38,14)
23. .... fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28) 24. Wir brummen alle wie ..... und gurren wie ..... (Jes 59,11)
25. Sieh doch das ....., das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein ..... (Hi 40,15)
26. Asaël war so flink auf den Beinen wie eine ..... im Gelände. (2 Sam 2,18)

*(Klaus Kegebein, In: Pfarrbriefservice.de, Auflösung S. 43)*

# Morgengebet: Hymnus in der Fastenzeit

Du Sonne der Gerechtigkeit,  
Christus, vertreib in uns die Nacht,  
dass mit dem Licht des neuen Tags  
auch unser Herz sich neu erhellt.

Du schenkst uns diese Gnadenzeit,  
gib auch ein reuevolles Herz  
und führe auf den Weg zurück,  
die deine Langmut irren sah.

Es kommt der Tag, dein Tag erscheint,  
da alles neu in Blüte steht;  
der Tag, der unsre Freude ist,  
der Tag, der uns mit dir versöhnt.

Dir, höchster Gott, Dreifaltigkeit,  
lobsinge alles, was da lebt.  
Lass uns, durch deine Gnade neu,  
dich preisen durch ein neues Lied.

## Wir feiern Gottesdienst in St. Elisabeth

**Samstag 05.03.**

**Samstag der 8. Woche im Jahreskreis**

**16.00 Uhr Beichtgelegenheit**

**16.30 Uhr Rosenkranz**

**17.00 Uhr 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe**

Rita Englmeier f. + Helga und Günther Brunner

MG: Familie Orschulok nach Meinung

MG: Geschwister Pfeilschifter f. + Eltern und Schwester



6. März 2022

### **Erster Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13



Ulrich Loose

» Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. «

**08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**

**10.30 Uhr hl. Messe (Gestalteter Familiengottesdienst)**

Familie Hermann Jakob f. + Gerlinde und Frieda Strobl  
MG: Gertraud Wagner f. + Ehemann und Eltern  
MG: v. d. Freunden f. + Frau Wittke zum Gebtg.

**17.00 Uhr Kreuzwegandacht**

**Montag 07.03. Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in  
Karthago**

17.00 Uhr Hausgottesdienst "Durch die Wüste ..." gemeinsames Gebet in der Kirche

19.00 Uhr Hausgottesdienst für die Familien zu Hause

**Dienstag 08.03. Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer**

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe (*nicht öffentlich*)

19.00 Uhr Fastenpredigt mit *Stefan Meyer*:

„Macht Euch keine Sorgen, denn die Freude am HERRN ist Eure Stärke.“ (Neh 8,10)

**Mittwoch 09.03. Hl. Bruno von Querfurt, Bischof und  
Hl. Franziska von Rom, Witwe**

08.00 Uhr hl. Messe – Gedenkmesse für Frau Gertrud Rzepka

(*Mutter von unserer Mesnerin Elisabeth Magiera*)

Familie Frankl f. + Tante Eva Mader

MG: Frau Eherer f. + Bruder Bernhard

MG: Frau Leyerer f. + Eltern

MG: Jürgen Effhauser f. + Mama zum Namenstag

MG: Johannes u. Josef Plank f. + Franziska Effhauser zum  
Namenstag

**Donnerstag 10.03. Donnerstag der 1. Fastenwoche**

16.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kapelle des Seniorenheims

18.00 Uhr hl. Messe

Frau Haase f. + Ehemann

MG: Otilie Würger f. + Mutter zum Stbtg.

MG: Familie Teinzer und Frau Gruppe f. + Barbara Geiger

MG: Margareta Kayko f. + Georgia Fiedler

MG: Josef u. Johannes Plank f. + Kathie Bauer z. Stbtg.

**Freitag 11.03. Freitag der 1. Fastenwoche**

18.00 Uhr hl. Messe mit Friedensgebet

Xaver Schütz f. die Verstorbenen der Familie Gruber

MG: Maria Gschwind nach Meinung

MG: Josef u. Johannes Plank f. + Rosina Plank z. Namenstag

**Samstag 12.03. Samstag der 1. Fastenwoche**

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe

Familie Johann Mannherz f. + Eltern und Großeltern und  
 Papa Miclosch Varga  
 MG: Helmut Pfeilschifter f. + Nichten Rosemarie und Anita  
 und Neffen Hermann  
 MG: Frau Lahner mit Familie f. + Ehemann Karl  
 MG: Familie Magiera f. + Mutter und Oma zum 90. Gebtg.  
 MG: v. d. Pfarrei f. + Hermine Kopf

13. März 2022

**Zweiter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung:

Genesis 15,5-12.17-18

2. Lesung: Philipper 3,17 – 4,1

Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ulrich Loose

» Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. «

(Caritas-Kollekte)

**08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**

**10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst) Weggottesdienst in der EK-Vorbereitung -  
 Übergabe der Kreuze**

Familie Eherer f. + Ehemann, Vater und Opa

MG: Hedwig Hammerlindl f. + Angehörige

MG: Marta Kubina f. + Genowefa und + Richard Juraschek

MG: Josef u. Johannes Plank f. + Mathilde Käfler z. Gebtg.  
 u. Namenstag

**17.00 Uhr Kreuzwegandacht**

**Montag 14.03. Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.**

**17.00 Uhr Abendlob (Vesper) - "Vergiss nicht, was er dir Gutes tut"**

**Dienstag 15.03. Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester**

**10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe (nicht öffentlich)**

Frau Kellerbauer f. + Ehemann und Schwester zum Stbt

**19.00 Uhr Fastenpredigt mit Lydia Wurm:**

„Fürchte dich nicht. Von jetzt an wirst du Menschen fangen.“ (Lk 5,10)

**Mittwoch 16.03. Mittwoch der 2. Fastenwoche**

**08.00 Uhr hl. Messe,**

Familie Frankl zur Genesung der Enkelin

MG: Frau Eherer f. + Maria Hackl

**Donnerstag 17.03. Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles und  
 Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland**

**18.00 Uhr hl. Messe**

## GEDENKMESSE für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im März

- 2012: Maria Mannherz, Hermine Frenzel, Maria Kalhamer, Enno Haase, Joseph Heindl, Pia Nixdorf
- 2013: Friedrich Pihl, Hermine Kopf, Gudrun Lenz, Viktor Maerli, Anton Penker, Elisabeth Holewa, Ida Müller, Walter Köhler, Josef Baier, Wilhelm Lang, Monika Skasa
- 2014: Ernestine Hellebart, Hilde Späth, Josef Fuchs, Gertrud Nickles, Elisabeth Schindlmeier, Helga Beck
- 2015: Maria Fischer, Anna Sagmeister, Erna Fuhlmann, Marianne Wagner, Michael Metzger, Franziska Schönemann
- 2016: Margarete Jedlicka, Philipp Feiertag, Edeltraud Gerl, Ingeburg Amann, Hermann Bach, Alois Frank
- 2017: Hans Günter Sax, Maria Geiger, Georg Weinacker, Luzia Exner, Kreszenz Obermaier
- 2018: Margarete Schindler, Irene Wyrzgol, Michael Dräxlmeier, Maria Haider, Stanislaw Jarosinski, Valerie Baiert, Josef Maier, Sophie Schanza, Frieda Dachs, Josef Böhm, Adolf Jäger, Katharina Bauer
- 2019: ---
- 2020: Matthias Kraus, Werner Vogl, Paula Kern, Georg Amann, Paula Mang, Josef Kantsperger, Rosa Ferkel, Adolf Hagenauer, Paula Fuchsl, Artur Piszczek, Johann Schütz
- 2021 Franz-Xaver Meier, Rosa Dierl, Josef Kos, Alfred Sell, Stefan Zimmer, Peter Thomas, Ulrich Lankes

### Freitag 18.03. Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

18.00 Uhr hl. Messe mit Friedensgebet

Frau Richtarsky f. + beidseitig verstorbene Eltern und Geschwister

MG: Frau Haase f. + Eltern

### Samstag 19.03. HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

09.00 Uhr Bündnismesse - Festgottesdienst zum „Hochfest des heiligen Josef“ mit anschl. Anbetung zum „Tag der ewigen Anbetung“ in St. Nikola

Familie Magiera f. + Eltern zum Gebtg., + Großeltern und + Verwandte

MG: Schönstattfamilie f. + Lotte Baier zum Gebtg.

12.00 Uhr Angelusgebet und sakramentaler Segen in St. Nikola

16.00 Uhr *keine* Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe

Rita Englmeier f. + Onkel Jakob, Hans und Josef

MG: Familie Orschulok nach Meinung

**Dritter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ulrich Loose

» Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. «

**08.30 Uhr keine hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**

**10.00 Uhr FERNSEHGOTTESDIENST**

Familien Böck und Kampka f. + Eltern, Großeltern und + Onkel

MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Bruder Rudolf zum Stbtg. und + Angehörige

MG: Doris Knappik f. + Ehemann Christian zum 1. Stbtg.

MG: Therese Wyrzgol f. + Tochter Irene zum Stbtg.

MG: Zofia Semik f. + Angehörige u. + Cilli Plank

MG: Josef u. Johannes Plank f. + Johann Plank sen. z. Stbtg. u. + Vater u. Opa Josef z. Namenstag

MG: Johannes Plank f. alle lebenden u. + „Josefs“ u. + Mama

**17.00 Uhr Kreuzwegandacht**

**Montag 21.03.**

**Montag der 3. Fastenwoche**

17.00 Uhr Abendlob (Vesper) - "Ich steh vor dir mit leeren Händen"

**Dienstag 22.03.**

**Dienstag der 3. Fastenwoche**

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe (*nicht öffentlich*)

19.00 Uhr Fastenpredigt mit *Schwester Angela Maria Antoni OSU*:

„Ich habe den HERRN gesehen“ (Joh 20,18)

**Mittwoch 23.03.**

**Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima**

08.00 Uhr hl. Messe

Sonnhilde Bachmeier f. + Alfred Sell zum Stbtg.

MG: Familie Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa

19.00 Uhr Bußgottesdienst auf dem Weg Ostern entgegen

**Donnerstag 24.03.**

**Donnerstag der 3. Fastenwoche**

18.00 Uhr hl. Messe

Frau Haase f. + Schwiegereltern

MG: Familie Würger f. + Schwager Josef Altschäffl

MG: Familie Teinzer und Frau Meier f. + Barbara Geiger

MG: Erna Hagenauer f. + Sohn Hermann zum Stbtg.

**Freitag 25.03.**

**VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

**18.00 Uhr Festgottesdienst zum „Hochfest Verkündigung des Herrn“ -  
Messe im persönlichen Anliegen - Messe mit Friedensgebet**  
Wolfgang Veit f. + Eltern Maria und Rudolf Veit

**Samstag 26.03.**

**Hl. Ludger, Bischof von Münster, Glaubensbote**

**16.00 Uhr Beichtgelegenheit**

**16.30 Uhr Rosenkranz**

**17.00 Uhr 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe**

Anneliese Schütz f. + Eltern

MG: Familie Orschulok nach Meinung

MG: Familien Waas und Haider f. + Tante Maria Haider zum  
Stbtg.

27. März 2022

**Vierter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:

2. Korinther 5,17-21

Evangelium:

Lukas 15,1-3.11-32



Ulrich Loose

»» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. ««

**08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**

**10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst)**

Freunde u. Kollegen f. + Primo Chytry

MG: Georg Borschleagl f. + Vater zum Stbtg.

MG: Therese Wyrzgol f. + Tochter Irene, Schwiegersohn  
Werner, Josef Wyrzgol und alle + Angehörigen

MG: Marta Kubina bittet um Gottes Schutz und Segen f.  
David, Johanna und Wladyslaw

MG: Maria Dünzl f. + Ehepaar Pechmann

MG: Brigitte Junge f. + Roswitha Roßberger zum Gebtg.

MG: Familie Ruzicka f. + Roswitha Müller

**17.00 Uhr Kreuzwegandacht**

**Montag 28.03.**

**Montag der 4. Fastenwoche**

**17.00 Uhr Abendlob (Vesper) - "Unter deinen Schwingen finde ich Zuflucht"**

**Dienstag 29.03.**

**Dienstag der 4. Fastenwoche**

**10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe (nicht öffentlich)**

Für alle Verstorbenen der Häuser I/II/III

**19.00 Uhr Fastenpredigt mit Lisa Rattei:** „Sucht mich, dann werdet ihr leben.“ (Am 5,4)

## Mittwoch 30.03.

08.00 Uhr hl. Messe

## Mittwoch der 4. Fastenwoche

Familie Irmgard Feiertag f. + Schwiegermutter und Oma zum Stbtg.

## Donnerstag 31.03.

17.00 Uhr Kreuzwegandacht im Seniorenheim

18.30 Uhr Rosenkranzgebet im Anliegen um geistliche Berufe

19.00 Uhr hl. Messe

## Donnerstag der 4. Fastenwoche

*(Gebetstag um geistliche Berufe)*

Familie Emili f. + Ehemann Stefan zum Gebtg.  
MG: Gertrud Treter f. + Mutter

## Freitag 01.04.

19.00 Uhr Messe mit Friedensgebet - „Abend der Barmherzigkeit“ mit eucharistischer Anbetung und Beichtmöglichkeit, Komplet und sakramentaler Segen - bis 22.00 Uhr

## Freitag der 4. Fastenwoche

Frau Braun zu Ehren des hl. Herzens Jesu  
MG: Maria Gschwind nach Meinung

## Samstag 02.04.

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe

## Hl. Franz von Paola, Einsiedler und Ordensgründer

Familie Grabas, Ryndak, Dudzak, Wojcicka f. + beiders. Großeltern

MG: Frau Lohmeier f. + Ehemann zum Stbtg.

MG: Hanni Lehner f. + Eltern

MG: Helmut Pfeilschifter f. + Nichten Rosemarie und Anita und Neffen Hermann

3. April 2022

### **Fünfter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung: Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «

*(Misereor-Kollekte – Schuldbekennnis für die Verfehlungen der Kirche)*

08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)

**10.30 Uhr hl. Messe (Familiengottesdienst - Kinderwortgottesdienst in der Elisabethkapelle)**

Familie Hermann Jakob f. + Gerlinde und Frieda Strobl  
MG: Georg Bornschlegl f. + Vater zum Gebtg.  
MG: Marta Kubina f. + Eltern und Großeltern und + Schwiegereltern  
MG: Herr Wittke f. + Ehefrau

**17.00 Uhr KreuzWeg durch die Pfarrei**

**Montag 04.04. Hl. Isidor, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer**

17.00 Uhr Abendlob (Vesper) - "Zünd an in uns des Lichtes Schein"

**Dienstag 05.04. Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger**

10.00 Uhr Seniorenheim hl. Messe (*nicht öffentlich*)

Frau Heitzer f. + Eltern Maria und Michael Heitzer

19.00 Uhr Fastenpredigt *Stefanus Neuner*:

Eure Rede sei: Ja ja, nein nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.  
(Mt 5,37)

**Mittwoch 06.04. Mittwoch der 5. Fastenwoche**

08.00 Uhr hl. Messe Frau Braun nach Meinung

**Donnerstag 07.04. Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester, Ordensgründer**

Vormittags: Fastengottesdienste der Grund- und Mittelschule in der Pfarrkirche  
St. Elisabeth

19.00 Uhr hl. Messe Gertrud Tretter f. + Mutter  
MG: Familie Emili f. + Ehemann Stefan und Großeltern  
MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Alfred Sell zum Gebtg.

**Freitag 08.04. Freitag der 5. Fastenwoche**

Vormittags: Fastengottesdienste der Grund- und Mittelschule in der Pfarrkirche  
St. Elisabeth

17.30 Uhr Außerordentliche Beichtgelegenheit vor Ostern

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst mit Handauflegung – Messe mit Friedensgebet

**Samstag 09.04. Samstag der 5. Fastenwoche**

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend zum Palmsonntag - hl. Messe -

Frau Richtarsky f. + Patenkind Hans Oberender  
MG: Familie Orschulok nach Meinung  
MG: v. d. Kindern f. + Mutter und Oma Erna Breu zum Stbtg.

10. April 2022

## Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahintritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

**08.30 Uhr keine Messe**

**09.30 Uhr Segnung der Palmzweige in der Parkanlage St. Nikola, anschl. Prozession und Messe in St. Elisabeth**

Gertraud Wagner f. + Ehemann und Eltern

MG: Familie Pöschl f. + Josef Wolf zum 1. Stbgt.

*Für den Fall, dass keine Prozession stattfinden darf:*

**08.30 Uhr hl. Messe (Pfarrgottesdienst)**

**10.30 Uhr Segnung der Palmzweige und hl. Messe (Familiengottesdienst)**

Gertraud Wagner f. + Ehemann und Eltern

MG: Familie Pöschl f. + Josef Wolf zum 1. Stbgt.



© J.P. 2011, www.kinder-und-eltern.com  
Selbst ein König wird in die Reihe einbezogen

*Auflösung:*

1. Kamel, 2. Hahn, 3. Fisch, 4. Schaf, 5. Rabe, 6. Hirsch, 7. Esel, 8. Wurm, 9. Frosch, 10. Spatz, 11. Hund, 12. Ziegenbock, 13. Heuschrecke, 14. Kalb, 15. Ochse, 16. Widder, 17. Skorpion, 18. Rebhuhn, 19. Floh, 20. Elefant, 21. Schakal und Strauß, 22. Schwalbe, 23. Eidechse, 24. Bär und Taube, 25. Nilpferd und Rind, 26. Gazelle

# Unsere Pfarrei im Überblick



## Katholisches Pfarramt St. Elisabeth

Oppelner Straße 13, 94315 Straubing

Büro: 09421/60787

[www.st-elisabeth-straubing.de](http://www.st-elisabeth-straubing.de)

E-Mail: [st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de](mailto:st-elisabeth.straubing@bistum-regensburg.de)



**Spendenkonto der Pfarrei: Volksbank Straubing**  
**IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05 BIC: GENODEF1SR1**

### Wir sind Ihr Seelsorgeteam:

**Johannes Plank**, Stadtpfarrer  
Tel. 09421/60787

**P. Anil John Kaipranpadan O.Carm.**, Pfarrvikar  
Tel. 09421/60787

**Corinna Knott**, Pastoralreferentin  
Tel. 09421/7899290

**Lisa Rattei**, Gemeindeassistentin  
Tel. 09421/7899290

### ... und wir sind auch für Sie da:

#### Kirchenverwaltung

Peter Steinbeißer, Kirchenpfleger  
Tel. 09421/71964

#### Pfarrgemeinderat

Thomas Schmid, PGR-Sprecher

Tel. 09421/182943

Margareta Kayko, stellv. PGR-Sprecherin

Tel. 09421/6508

#### Pfarrbüro

Barbara Bachmeier, Sekretärin  
Tel. 09421/60787

#### Kindertagesstätte St. Elisabeth

Ulrike Wenk, Kita-Leiterin

Tel. 09421/63133

#### Seniorenfahrten

Christa Hautmann  
Tel. 09421/430098

#### Schönstattfamilie

Tel. 09421/6595



#### Kirchenmusik

Sandra Pacher  
Tel. 09422/809641



#### Ministranten/Jugend

Jasmin Dengler 0162/9105202

Markus Eckl 0160/1788633

#### Internet/Homepage

Dominik Scholtis  
Handy: 0176/97650446

#### Datenschutzbeauftragter

Gerhard Bielmeier  
Tel.: 0941/5971028

**Öffnungszeiten im Pfarrbüro:** Mo.– Fr.: 08.00–11.00 Uhr

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Johannes Plank – Auflage des Pfarrbriefs: 300 Stück